



Schutzkonzept des wöchentlichen Klettertrainings der Jugend des Liechtensteinischen Alpenvereins (angepasst Version vom 2.6, gültig ab 6.6)

Klares Einhalten der übergeordneten Grundsätze die sind:

- Einhalten der allgemeinen Hygienemassnahmen des BAG
- Social Distancing
- Maximale Gruppengrösse von 300 Personen

Des Weiteren wird auf folgende Punkte geachtet:

- Kinder/Jugendliche sowie Leiterinnen und Leiter dürfen nicht an Aktivitäten teilnehmen, wenn sie Symptome einer COVID-19-Infektion, Grippe- oder Erkältungskrankheiten aufweisen bzw. die entsprechenden Krankheiten / Symptome im Haushalt oder im nahen persönlichen Umfeld der Person aufgetreten sind.
- An- und Abreise
Wenn mit dem öffentlichen Verkehr angereist wird sollen die Empfehlungen des BAG und der Transportunternehmen berücksichtigt werden.
- Das Klettertraining findet, so wetterbedingt möglich, im Freien statt. Falls in der Halle geklettert wird, werden die Vorschriften der Kletter-und/oder Boulderhallen respektiert.
- Falls ein Klettergarten zu hoch frequentiert ist soll auf ein anderes Klettergebiet ausgewichen werden.

Material:

- Alle Bergsportlerinnen und Bergsportler benutzen ausschliesslich ihr eigenes Material (z.B. Klettergurt, Sicherungsgeräte, Magnesia). Das Seil und die Expressschlingen sind die einzigen zwingenden Gruppenmaterialien. Diese werden in der Regel von zwei (Expressschlingen) bis fünf (Seil) Personen gleichzeitig benutzt.
- Vor/nach dem Gebrauch des Klettermaterials werden die Hände gründlich mit Seife gewaschen oder desinfiziert (je nachdem ob Wasser/seife vorhanden).
- Gebrauch von flüssigmagnesium anstelle von konventionellem Magnesium
- Die LeiterInnen achten dass genügend Desinfektionsmaterial zur Verfügung steht.

Trainingsformen: das wöchentliche Klettertraining findet meist in zweier Teams statt. Hier werden die Vorgaben vom SAC angewendet (siehe auch separater Anhang):

- Sportklettern (Klettergärten) und Bouldern Outdoor
 - Wechsle den Sektor oder das Klettergebiet, wenn zu viel Andrang am selben Felsen herrscht.
 - Der Partner-Check kann normal erfolgen. Eine Unterschreitung der 2m und ein kurzer Kontakt für den Sicherungs-Check sind möglich.
 - Highballs und Boulder mit gefährlicher Landezone vermeiden.



- Mehrseillängen/Alpinklettern/Hochtouren
 - Der Partner-Check kann normal erfolgen. Eine Unterschreitung der 2m und ein kurzer Kontakt für den Sicherheits-Check sind möglich.
 - Vermeidung von mehreren Seilschaften am selben Standplatz.

Überwachung, comittment und Rollenklärung

- Zu Beginn jedes Trainings informiert der Leiter/die Leiterin nochmals kurz die wichtigsten Punkte der übergeordneten Grundsätze. Der Leiter/die Leiterin ist verantwortlich dass alle teilnehmenden Kinder/Jugendliche die im Schutzkonzept festgelegten Punkte einhalten.
- Protokollierung der teilnehmenden Kinder/Jugendliche um bei Bedarf mögliche Infektionsketten rückzuverfolgen (Listen werden von den verantwortlichen LeiterInnen aufbewahrt und können jederzeit abgerufen werden).
- Ein Covid-19 Verantwortlicher/Verantwortliche ist im Verein festgelegt
- Das jeweils aktualisiert Schutzkonzept ist auf der Homepage ersichtlich und wird allen Mitgliedern per Mail oder Post gesendet und auf der Homepage veröffentlicht.»

Schaan 2.6.2020 (Version V1)